



Bad Schwalbach, den 15.12.2021

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	5/XI. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 14. Dezember 2021
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Ort	Aulhalle Niedernhausen, Idsteiner Str. 59, 65527 Niedernhausen

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr André Stolz	
------------------	--

CDU Fraktion

Herr Lukas Brandscheid	
Herr Marsilius Graf von Ingelheim	
Frau Mareike Heckel	
Herr Jürgen Helbing	
Herr Christian Herfurth	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr René-Alexander Leichtfuß	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper MdL	
Frau Ulrike Neradt	
Herr Olaf Pulch	
Herr Joachim Reimann	
Frau Dr. Alexia Schadow	
Frau Alexandra Unger	

Herr Paul Weimann	
Herr Sebastian Willsch	
Herr Sandro Zehner	

SPD Fraktion

Herr Daniel Bauer	
Herr Volker Diefenbach	
Herr Maximilian Faust	
Frau Senia Gomez Garces	
Frau Ann-Kathrin Koch	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus	

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Herr Felix Bleuel	
Frau Miriam Deppe	
Frau Sigrid Hansen	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Dominik Lawetzky	
Herr Günter Linke	
Herr Timo Müller	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Frau Miriam Schwarz	
Herr Martin Stappel	
Herr Klaus Stolpp	

FWG Fraktion

Herr Michael Baureis	
Herr Johann-Josef Becker	
Herr Matthias Bremser	
Herr Alfred Hollinger	

AfD-Fraktion

Herr Ulrich Fachinger	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Karl Mayer	
Herr Marcus Resch	

FDP Fraktion

Herr Stefan Müller MdL	
Herr Marius Schäfer	
Herr Björn Sommer	

Fraktionslose Abgeordnete der Partei DIE LINKE

Herr Jasper Klos	
Herr Benno Pörtner	

entschuldigt aus dem Kreistag

Herr Michael Barth	
Frau Helga Becker	
Herr Staatsminister Peter Beuth MdL	
Herr Dr. Frank Grobe MdL	
Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Alexander Müller MdB	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	

Landrat

Herr Frank Kilian	
Herr Hansjörg Bathke	
Herr Günter F. Döring	
Frau Nicole Eggers	
Herr Jan Feser	
Herr Matthias Hannes	

Herr Walter Lieber	
Frau Sabine Muth	
Frau Dorothee Nabrotzky	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Hans Rodius	
Herr Thomas Wieczorek	

entschuldigt aus dem Kreisausschuss

Herr Alexander Cornelius	
Herr Rainer Scholl	
Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
Herr Thomas Zarda	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
Herr Jan Böhm	
Frau Astrid Deicke-Schäfer	
Herr Lars Irrgang	
Herr Franco Matera	
Herr Dr. Christoph Zehler	

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Stolz eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze.

KTV Stolz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Niederschrift der Kreistagssitzung am 2.11.2021 liegen gemäß KTV Stolz keine Einwände vor. Die Niederschrift wird sodann einstimmig genehmigt.

KTV Stolz spricht die Hygieneregeln der Sitzung an und verweist auf die Beratungen in einer Videokonferenz des Ältestenrates am 22.11.2021. KTV Stolz verliert die damalige

Vereinbarung im Ältestenrat, wonach die Kreistagssitzung nach der 3 G-Regel stattfinden soll:

- „KTV Stolz kündigt Anfang Dezember -nach entsprechender Prüfung des Infektionsgeschehens- öffentlich an, dass die Sitzung des Kreistages am 14.12.2021 in der Aulahalle in Niedernhausen nach der 3G-Regel stattfinden wird. Dies betrifft alle Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses, die Verwaltung und die Gäste der Sitzung.
- Ein Test mit entsprechendem Nachweis kann zum Beispiel im Drive-In Testcenter des Rhein-Main-Theaters in Niedernhausen, oder in jedem anderen Testcenter erfolgen.

Auch Genesenen bzw. geimpften Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird darüber hinaus ausdrücklich empfohlen, am Tag der Sitzung einen zusätzlichen Bürgertest freiwillig durchzuführen.

Am Eingang der Aulahalle werden Mitarbeiter der Verwaltung zu Beginn der Sitzung die entsprechenden Nachweise prüfen und ggf. notwendige Selbsttests ausgeben.“

Über diese Empfehlung lässt KTV Stolz den Kreistag abstimmen. Die Empfehlung wird bei

1 Enthaltung
einstimmig

beschlossen.

Zur Tagesordnung:

Zur Sitzung liegen Dringlichkeitsanträge der SPD-Fraktion und der GRÜNEN-Fraktion (**Anlagen 1 und 2 der Niederschrift**) vor.

Für den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion (**Anlage 1**) spricht formal der Abg. Bauer (SPD) bei einer Gegenrede des Abg. Reimann (CDU), der in seiner Funktion als Vorsitzender des HFWD zusichert, dass ein Vertreter der NASPA zur nächsten Sitzung des HFWD am 3.3.2021 eingeladen werden soll. Für die Dringlichkeit stimmen sodann

Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG, AFD und 2 LINKE bei
NEIN-Stimmen von den Fraktionen von CDU und FDP

Das notwendige Quorum ist somit nicht erreicht. Der Antrag wird Gegenstand der nächsten Kreistagssitzung.

Die Dringlichkeit des Antrages der GRÜNEN-Fraktion (**Anlage 2**) wird bei

Enthaltungen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
einstimmig

beschlossen. Der Antrag wird einvernehmlich in die Tagesordnung II aufgenommen.

Gemäß den Empfehlungen der Fachausschüsse und des Ältestenrates werden zusätzlich folgende Änderungen vorgenommen:

- Die Tagesordnung II selbst bleibt unverändert. Überstellt aus der Tagesordnung III werden in die Tagesordnung II die TOP III. 2, III. 5, III. 6, III. 15 und III. 16.
- Die TOP III. 1 und III. 4 werden zur gemeinsamen Beratung aufgerufen. Die TOP III. 10 und III. 13 werden nochmals vertagt. Die TOP III. 3 und III. 17 wurden bereits im Fachausschuss für erledigt erklärt.
- Zurückgezogen werden die Anträge zu den TOP III. 7, III. 8, III. 9 und III. 12.

Die so geänderte Tagesordnung wird **einvernehmlich beschlossen.**

KTV Stolz gratuliert im Anschluss dem Schriftführer des Kreistages, Herrn Rubel, zu seinem runden Geburtstag und dankt den Herren für die Technik, Herrn Gemmerich und Herrn Kratz, Herrn Hausmeister Hirsch, sowie Frau Silvestri und Herrn Kestermann jeweils mit einem Geschenk für die Unterstützung bei der Durchführung der letzten Sitzungen in Niedernhausen.

KTV Stolz informiert weiterhin über:

- Den Verkauf des neuen Jahrbuches bei Herrn Dr. Zehler.
- Die vorgesehenen Lüftungspausen während der Sitzung.

KTV Stolz tritt sodann in die eigentliche Tagesordnung ein.

TOP I.	DS	Tagesordnung I
TOP I. 1	DS	Fragestunde

Landrat Kilian beantwortet die Kleinen Anfragen Nr. 1 bis Nr. 7 (**Anlagen 3 bis 9 der Niederschrift**).

TOP I. 2	DS	Bericht des Landrates
-----------------	-----------	------------------------------

Landrat Kilian verweist auf den durch ihn vorgelegten Bericht (**Anlage 10 der Niederschrift**).

TOP II. DS Tagesordnung II

KTV Stolz ruft die Tagesordnung II zur Abstimmung auf. Die Vorlagen werden einstimmig beschlossen.

TOP II. 1 DS XI/230 Vorkehrungen im Rheingau-Taunus-Kreis für Extremwetterereignisse; hier: Berichts Antrag Nr. 22/21 der AfD-Fraktion vom 25. August 2021; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II. 2 DS XI/231 DS X/1540 Ausweitung der Schulsozialarbeit für alle 10. Klassen
Antrag Nr. 2/21 der LINKEN-Fraktion vom 12.01.2021;
Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 3 DS XI/240 Corona-Statistik, Corona-Erkrankungen; hier: Berichts Antrag Nr. 20/21 der AfD-Fraktion vom 25.08.2021; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 4 DS XI/245 Antwort zu Berichts Antrag Nr. 21/21 der AfD-Fraktion vom 25. August 2021: evakuierte und geflüchtete Personen aus Afghanistan; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 5 DS XI/247 Hessisches Schülerticket, Berichts Antrag 14/21 der SPD-Fraktion vom 18. August 2021, hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 6 DS XI/248 EMIL, Berichts Antrag Nr. 16/21 der fraktionslosen Abg. der Partei Die LINKE vom 24. August 2021, hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 7 DS XI/258 Ankauf der Aartalbahntrasse; hier: Berichts Antrag Nr. 26/21 der AfD-Fraktion vom 01. November 2021, eingegangen am 02. November 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

- Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Schätzung vorzulegen, wie hoch die Gesamt-Investitionskosten einer Wiederherstellung der Aartalbahn-Trasse mit Reaktivierung der Aartalbahn zum Betrieb einer S-Bahn (Verlängerung der S1, S8 oder S9 mit Anbindung nach Wiesbaden-Ost und Frankfurt Hbf.) von der Kreisgrenze Eiserne-Hand bis Hohenstein sind. (Bitte aufschlüsseln in die Teilstrecke Eiserne Hand-Taunusstein, Taunusstein-Bad Schwalbach und Bad Schwalbach-Hohenstein)
- Der Kreisausschuss wird gebeten, die Risiken der Wiederinbetriebnahme der Bahn bzgl. einer möglichen weiteren Verschmutzung der Aar zu skizzieren. Insbesondere ist aufzuzeigen, inwieweit die Freihaltung einer S-Bahn-Trasse ohne Glyphosat oder

andere Umweltgifte bewerkstelligt werden kann. (Beispielhafte Berichterstattung: https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/untertaunus/taunusstein/von-badesees-qualitat-ist-die-aar-weit-entfernt_17807099 oder <https://www.iva.de/iva-magazin/umwelt-verbraucher/unkraut-ein-sicherheitsrisiko-im-gleisbett-der-bahn> oder <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/tuebingen/saubere-bahndaemmen-ohne-glyphosat-100.html>)

- Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Schätzung vorzulegen, wie lange die Fahrzeiten einer S-Bahn von Bad-Schwalbach bis nach Wiesbaden-Ost, zur geplanten Wallauer Spange und weiter bis nach Frankfurt-Flughafen und Frankfurt-Hbf. sein könnten (bitte die Fahrzeiten möglichst detailliert nach möglichen Haltepunkten unterteilen)
- Der Kreisausschuss wird um eine Einschätzung gebeten, ob ein Parallelbetrieb von Touristikbahnen (z.B. NTB) neben der S-Bahn-Anbindung nach Frankfurt im Sinne des Gutachtens „BüroStadtVerkehr“ vom 07.03.2017 auch heute noch eine attraktive und in Betracht zuziehende Variante eines Gesamt-Reaktivierungskonzepts ist, auch auf dem Hintergrund des Beitritts des Untertaunus in den TTS und eine mögliche Aufwertung des touristischen Ziels des Römerkastells Zugmantel in Taunusstein.
- Der Kreisausschuss wird gebeten, Einschätzungen von Verkehrsfachleuten einzuholen, ob der Betrieb von Wasserstoffzügen angesichts der Steigung Wiesbaden-Eiserne Hand grundsätzlich möglich ist.

TOP II. 8 DS XI/259 Berichtsantrag der AfD-Fraktion zum Ankauf der Aartalbahntrasse vom 2.11.2021; hier Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 9 DS XI/261 Wolf und Weidetierhaltung im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 12/21 der SPD Rheingau-Taunus vom 17. Mai 2021; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 10 DS XI/262 Antrag Nr. 18/20 der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2020 Entwicklungsplan für die digitale Schule im Rheingau-Taunus-Kreis; Bezugnehmend auf unsere

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 11 DS XI/265 Bestellung der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft 2021 bis 2024

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Das Wirtschaftsprüfungsbüro Mittelrheinische Treuhand GmbH, Peter-Klöckner-Straße 5, 56073 Koblenz wird gemäß deren Angebot vom 11. Oktober 2021 zu einem Pauschalpreis von Euro 7.600,00/netto pro Jahresabschluss mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2024 beauftragt.

TOP II. 12 DS XI/266 Stellungnahme zum Berichts Antrag der AfD-Fraktion, KT-Sitzung 2.11.2021 Das „Ökoprofit“-Netzwerk/Programm im Rheingau-Taunus-Kreis – Bezugnahme auf Beschl.vorl. – Drs. Nr. XI/133; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 13 DS XI/269 3. Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis gem. des Beschlusses des Ausschusses für Jugend, Bildung und Soziales vom 08.10.2021

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 14. DS XI/270 2. Sachstandsbericht "Kompetenzzentrum Pflege"

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 15 DS XI/271 Stand der Einführung des hessischen Schulportals; hier: Berichtsantrag Nr. 17/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23. August 2021, eingegangen am 25. August 2021; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 16 DS XI/273 Beschäftigung von Menschen mit Behinderung; hier: Berichtsantrag Nr. 24/21 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 05.10.2021
Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 17 DS XI/274 Zukunft DRK Kreisaltenzentrum Bad Schwalbach

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 18 DS XI/282 Mehrbelastung der Haushalte 2022 bis 2024 durch eine steigende Verbandsumlage des LWV Hessen; hier: Berichtsantrag Nr. 26/21 der CDU-Fraktion vom 09. November 2021, eingegangen am 17. November 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Welche Mehrbelastung ergibt sich für unseren Haushalt 2022 durch die im nächsten Jahr steigende Verbandsumlage des LWV Hessen?
2. Welche zusätzlichen Mehrbelastungen ergeben sich für unsere Haushalte 2023 und 2024 durch weiter steigende Verbandsumlagen des LWV Hessen?
3. Welche Mehrbelastungen in den Haushalten 2022 bis 2024 ergeben sich allgemein durch die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes?
4. Sind in den dargestellten Mehrbelastungen der Haushalte Aufwendungen enthalten, die sich aus Aufgabenverlagerungen/ Zuständigkeitsänderungen vom LWV Hessen zur örtlichen Ebene ergeben?

TOP II. 19 DS XI/283 Fahrradabstellanlagen an Schulen; hier: Berichtsantrag Nr. 27/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10. November 2021, eingegangen am 17. November 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

- 1) Für wie viele Fahrräder sind an den einzelnen Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises Fahrradabstellplätze verfügbar, absolut pro Schule und in Relation zur jeweiligen Schülerzahl?
 1. 2) Wie viele Fahrräder können an den einzelnen Schulen abgestellt werden ...
 - a) ... unter Dach?
 2. b) ... durch Anschließen gegen Wegnahme gesichert?
 3. c) ... geschützt vor dem Zugriff durch Schulfremde?
 - 4.
- 3) An welchen Schulen des Kreises hält die jeweilige Schulleitung die Kapazität der Abstellanlagen für ausreichend, an welchen für zu gering?
- 4) Welche Maßnahmen an welchen Schulen hält der Kreisausschuss für sinnvoll und erforderlich, um die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu verbessern?
- 5) Welche Haushaltsmittel stehen dafür zur Verfügung und sind diese ausreichend?
- 6) Hat der Rheingau-Taunus-Kreis die Fördermöglichkeit nach der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums (Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld) schon einmal für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in Anspruch genommen oder ist eine solche Inanspruchnahme geplant?

TOP II. 20 DS XI/284 Notbrunnen im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichtsantrag Nr. 28/21 der AfD-Fraktion vom 17. November 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Wie viele Notbrunnen gibt es im Rheingau-Taunus-Kreis?
2. Für wie viele Personen können die Notbrunnen 15 Liter Wasser pro Tag bereitstellen?
3. Durch welche Maßnahmen sind die Brunnen auch stromunabhängig betreibbar?
4. Wo werden die Orte der Notbrunnen veröffentlicht (bspw. Karte, Adressliste)?
5. Sofern regelmäßige Überprüfungen der Wasserqualität stattfinden, in welchen Abständen haben diese zu erfolgen?
6. Bei längerer Lagerung von Wasser ist eine Keimbildung möglich. Werden dem Wasser Desinfektionsmittel oder andere Mittel zur Verhinderung der Keimbildung zugefügt; wenn ja, welche?
7. Finden regelmäßige Überprüfungen der Anlagen sowie Übungen in Zusammenarbeit mit dem Katastrophenschutz statt (bitte ausführen)?
8. Wie wird die Versorgung im Hinblick auf Personen sichergestellt, die aufgrund ihrer körperlichen Verfassung nicht in der Lage sind, den Brunnen ohne Hilfe anderer Personen zu nutzen?
9. Wie werden überlebenswichtige Betriebe mit Trinkwasser versorgt?
10. Wie wird die Versorgung von weiter entfernten Gemeinden des Landkreises sichergestellt?
11. Wie wird die Versorgung von Viehzuchtbetrieben sichergestellt und liegen hierzu regelmäßig aktualisierte Bedarfsmeldungen vor?
12. Gibt es befestigte Entnahmestellen für Brauchwasser (bspw. Toilettenspülung, Löschwasser) am Rhein, an Bächen oder Teichen?
13. Wie werden die Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises über die Selbstvorsorge informiert?

TOP II. 21 DS XI/285 Ankauf der Aartalbahn-Trasse, Teil 2; hier: Berichtsantrag Nr. 29/21 der AfD-Fraktion vom 17. November 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Sind bei der Vertragsgestaltung des Landkreises mit DB Netz AG aufschiebende Bedingungen möglich oder vorgesehen?
2. Sind bei der Vertragsgestaltung des Landkreises mit der DB Netz AG Haftungsklauseln möglich oder vorgesehen?
3. Sind Verunreinigungen des Bodens durch den Betrieb der DB-Züge bis zum Jahr 1983 bekannt? Wenn ja, in welcher Form und an welchen Stellen der Trasse?

Wir bitten insbesondere um Bericht inklusive Gefahrstoffklassifizierung zu folgenden Problemstoffen:

- Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW) aus Treibstoff und Schmiermittelverlusten von Loks und Weichen,
- Tränkmittel (Teeröl) aus den Holzschwellen,
- Schwermetalle aus dem Abrieb von Schienen, Rädern, Bremsen und Oberleitungen,
- Herbizid-Rückstände (Glyphosat) aus der Trassenfreihaltung.

4. Wird der Rheingau-Taunus-Kreis vor Ankauf der Trasse ein Bodengutachten einholen?

TOP III. 2 DS XI/264 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020.

Den Jahresverlust in Höhe von € 1.513.743,59 der Gebührenausschüttungsrücklage zu entnehmen.

Der Betriebsleitung für das Jahr 2020 Entlastung zu erteilen.

TOP III. 5 DS XI/249 Landarztgewinnung im Rheingau-Taunus-Kreis: Stipendium Landarzt & Landpartie 2.0 - Rheingau-Taunus-Kreis

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, zur mittelfristigen Landarztgewinnung das anliegend vorgeschlagene Programm „Landarztgewinnung 2022 - 2025 im Rheingau-Taunus-Kreis: „Stipendium Landarzt“ (für maximal zwei Stipendiaten) & dafür vorbereitende Kooperationen (u.a. mit dem Frankfurter Institut für Allgemeinmedizin sowie noch zu suchenden Partnern) umzusetzen und dafür jährlich gesamt 30.000 Euro bereitzustellen und die finanziellen Mittel für die Jahre 2022, 2023, 2024 und 2025 in den jeweiligen Haushalten vorzusehen.

TOP III. 6 DS XI/253 Erwerb Grundstücke im Gewerbegebiet "Ober der Hardt" Bad Schwalbach; Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Zum Erwerb von Grundstücksflächen (8.106 qm), die der Kreis im Gewerbegebiet „Ober der Hardt“ in Bad Schwalbach zur Realisierung des Gefahrenabwehrzentrums bisher reserviert hat, werden Mittel in Höhe von 700.000,-- € bei der Programmposition 01-3500-1, Grundstückskosten, überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung dieser Ausgaben erfolgt durch Minderausgaben wie nachstehend bei:

200.000,-- € von Programmposition 03-2127-15, Generalsanierung BT A Silberbachschule
Taunusstein-Wehen

200.000,-- € von Programmposition 03-2401-14, Generalsanierung und Erweiterung Schul-
Gebäude Berufl. Schulen Rheingau

300.000,-- € von Programmposition 03-2808-30, Generalsanierung und Erweiterung Schul-
Zentrum Taunusstein-Hahn

2. Der mit einem Sperrvermerk versehene Haushaltsansatz in Höhe von 200.000,-- € bei der Programmposition 01-3500-14, Neubauvorhaben Gefahrenabwehrzentrum, wird durch den Kreistag freigegeben, damit mit den Planungen für das Gefahrenabwehrzentrum begonnen werden kann.

3. Im Zusammenhang mit dem Ankauf der in der Vorlage genannten Grundstücksflächen soll vor Kaufvertragsabschluss auch unter Berücksichtigung der steuerlichen Auswirkungen sichergestellt werden, dass der EAW das bereits für den Wertstoffhof angekaufte Grundstück entweder direkt an einen bzw. mehrere von der Stadt Bad Schwalbach benannten Käufer weiterverkauft oder die Rückabwicklung des Kaufvertrags mit der Stadt Bad Schwalbach ohne vereinbarten Abzug und Zahlung weiterer Rückabwicklungskosten erfolgt.

TOP III. 15 DS XI/281 Schulschwimmen; hier: Antrag Nr. 43/21 der CDU-Fraktion vom 09. November 2021, eingegangen am 17. November 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1) Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises stellt fest, dass der Schwimmunterricht ein wichtiger Bestandteil des Sportunterrichts in den Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises ist. Spätestens mit Abschluss der Sekundarstufe sollte jeder Schüler im Rheingau-Taunus-Kreis im schulischen Rahmen Schwimmunterricht bekommen haben. Auf diese Weise stellt der Rheingau-Taunus-Kreis dauerhaft sicher, dass keine Generation von Nichtschwimmern im Kreisgebiet heranwächst.

2) Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises stellt fest, dass in den vergangenen Monaten insbesondere im Rheingau und im Idsteiner Land keine ausreichenden infrastrukturellen Möglichkeiten zum Schwimmunterricht vorhanden waren und sind und es daher zu Versäumnissen im Schwimmunterricht gekommen ist.

3) Der Kreistag erwartet, dass zumindest während der Freibadsaison dauerhaft und flächendeckend die Möglichkeit des schulischen Schwimmunterrichts sichergestellt wird. Der Kreistag fordert daher den Kreisausschuss dazu auf, im Falle temporärer Schließungen von Hallen- und Schwimmbädern, die für den Schwimmunterricht genutzt werden, Ersatzlösungen im Kreisgebiet zu schaffen. In diesem Zusammenhang sind auch Hotels und in Trägerschaft geführte Schwimmbäder (bspw. das St. Vincenzstift, Rüdesheim) anzufragen. In Ausnahmefällen sollen auch Hallen- und Schwimmbäder, die in angrenzenden Gebietskörperschaften für den Schwimmunterricht genutzt werden, als Ausweichstelle geprüft werden. Ebenso sind die logistischen Rahmenbedingungen (z.B. Bustransfer, etc.) in der Planung zu berücksichtigen.

4) Dem Kreistag ist eine Liste vorzulegen, welche Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis unter normalen Bedingungen, d.h. ohne außergewöhnliche Schließungen, welches Schwimmbad zum Schwimmunterricht nutzen können. Sollte es für einzelne Grundschulen nicht möglich sein, ein Schwimm- oder Hallenbad zu besuchen, ist darauf zu achten, dass die weiterführenden Schulen, auf die die Grundschüler sich verteilen, entsprechende Möglichkeiten haben, sodass jeder Schüler und jede Schülerin im Rheingau-Taunus-Kreis bis zum Abschluss der Sekundarstufe die Möglichkeit des schulischen Schwimmunterrichts hat und die Schulen nicht ohne Schwimmbad verlassen.

5) Der Kreistag ist darüber zu unterrichten, wenn sich Änderungen an entsprechender Liste ergeben oder Schwimm- oder Hallenbäder, die in der Liste zum Schwimmunterricht vorgesehen sind, temporär geschlossen werden. In der Unterrichtung soll der Kreistag auch darüber informiert werden, welcher Ersatz durch den Rheingau-Taunus-Kreis beabsichtigt wird. Die Unterrichtung hat bei einer geplanten Schließung möglichst frühzeitig vor der Schließung zu erfolgen.

TOP III. 16 DS XI/286 Sanierungskonzept für Schulgebäude des Rheingau-Taunus-Kreises; hier: Antrag Nr. 44/21 der FDP-Fraktion vom 17. November 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Dem Kreistag ist bis zur Einbringung des Haushaltsentwurfes 2023 ein Sanierungskonzept für die Schulgebäude des Rheingau-Taunus-Kreises vorzulegen, das einen Zeitrahmen von 10 Jahren umfasst und es dem Landkreis ermöglicht, seine Schulen in einen guten Zustand zu versetzen und anschließend auch entsprechend zu erhalten.
2. Voraussetzung dafür ist die Erstellung eines Zustandsberichtes, der eine Kategorisierung bezüglich der Sanierungsdringlichkeit beinhaltet und der dem Kreistag nach seiner Fertigstellung schon vorab zu seiner Information vorgelegt werden soll.
3. Erstes Ziel des darauf basierenden Sanierungskonzepts soll es dann sein, alle Schulgebäude, die der Zustandsbericht als dringend sanierungsbedürftig einstuft, kurzfristig zu sanieren und zumindest in einen guten Zustand zu versetzen.
4. Weiteres Ziel ist es, mit dem Sanierungskonzept zu verhindern, dass Schulgebäude sich künftig überhaupt zu sanierungsbedürftigen Bauten entwickeln. Hierzu sollen entsprechend frühzeitig Sanierungs- Instandhaltungsmaßnahmen vorgesehen und geplant werden.
5. Letztendlich ist dann dieser umfänglich gute Zustand der Schulgebäude durch Bereitstellung von Mitteln, zumindest in Höhe der jährlichen Abschreibungen, dauerhaft zu erhalten.
6. Eventuell erforderliche höhere Mittel sind entsprechend des Sanierungskonzepts im Haushaltsentwurf 2023 einzuplanen.

**TOP NEU DS XI/301 IT-Sicherheit vor dem Hintergrund von Log4J; hier:
Dringlichkeitsantrag Nr. 46/21 der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen vom 14. Dezember 2021**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die vom Kreistag in der Sitzung am 21. September 2021 beschlossenen externen Pentests in Bereichen kritischer Infrastruktur sollen schnellstmöglich durchgeführt werden.

Insbesondere soll überprüft werden, ob Server-Systeme mit Log4J (bspw. Apache) verwendet werden, die von einer schwerwiegenden Sicherheitslücke betroffen sind.

**TOP III. DS Tagesordnung III
TOP III. 1 DS XI/267 Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr
2022**

KTV Stolz eröffnet die gemeinsame Beratung zu den TOP III. 1 und III. 4, die unter TOP III. 1 dokumentiert wird. KTV Stolz erläutert die Redezeiten für die Fraktionen und die fraktionslosen

Abgeordneten.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Reimann (CDU) mit Bericht aus dem HFWD, der die Beratungsgrundlage für die weitere Aussprache bildet und die Abg. Zehner (CDU), Gagel (AFD), Bauer (SPD), Linke (GRÜNE), Pörtner (LINKE), Müller (FDP), Bremser (FWG), Reineke-Westphal (GRÜNE), Landrat Kilian und KB Nabrotzky.

KTV Stolz unterbricht sodann die Sitzung um 17.30 Uhr zu einer Lüftungspause.

KTV Stolz eröffnet die Sitzung erneut um 17.55 Uhr.

Zum TOP III. 4 schlägt der Abg. Bauer (SPD) sodann vor, dass der Beitrag von 150.000.- € für das Jahr 2022 mit einem Sperrvermerk (Freigabe HFWD) versehen wird mit der Maßgabe, dass Vertreter des Kulturfonds in eine der nächsten Sitzungen des HFWD eingeladen werden.

Abg. Müller (FDP) hält an dem diesbezüglichen Änderungsantrag seiner Fraktion (**Anlage 11 der Niederschrift**) fest und bittet um Abstimmung. Der Antrag wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von FDP und AFD
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses und
Enthaltungen aus der SPD-Fraktion
mehrheitlich

abgelehnt.

Die Beschlussempfehlung des HFWD wird mit der Ergänzung des Abg. Bauer (SPD) sodann bei

Enthaltungen aus der AFD-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

KTV Stolz stellt anschließend fest, welche weiteren Anträge vorliegen und zur Abstimmung kommen:

- **Anträge der FDP-Fraktion** (Anlagen 12 bis 14 der Niederschrift)
- **Anträge der Abgeordneten der LINKEN** (Anlage 15 der Niederschrift)
- **Antrag der FWG-Fraktion** (Anlage 16 der Niederschrift)
- **Gemeinsamer Antrag von CDU, FWG und FDP** (Anlage 17 der Niederschrift)

Abg. Zehner (CDU) stellt zum gemeinsamen Antrag von CDU, FWG und FDP (Anlage 17) klar, dass sich die Beträge bei Punkt 1 in 1,5 Mio. € und Punkt 2 auf 400.000.- € nach der Sitzungsunterbrechung verändert haben.

Abg. Bauer (SPD) beantragt für diesen gemeinsamen Antrag die getrennte Abstimmung jedes Punktes.

Abg. Bremser (FWG) erklärt, dass Punkt 5 des gemeinsamen Antrages derzeit nicht abgestimmt werden soll.

An der weiteren Aussprache vor der Abstimmung beteiligen sich die Abg. Linke (GRÜNE), Zehner (CDU), Bremser (FWG), Gagel (AFD und Landrat Kilian.

Der Antrag der FDP (Online-Terminvergabe, Anlage 12) wird sodann bei

Enthaltungen aus der AFD-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

Der Antrag der FDP (Mobilitätskonzept, Anlage 13) wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN und 2 LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Der Antrag der FDP (Klimaschutzkonzept, Anlage 14) wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN und 2 LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

KTV Stolz ruft sodann die Anträge der LINKEN (Anlage 15) zur Abstimmung auf.

Antrag Nr. 1 wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FDP und 2 LINKEN und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und AFD und
Enthaltungen aus der FWG
mehrheitlich

beschlossen.

Antrag Nr. 2 wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FDP und 2 LINKEN und 1 FWG
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und AFD und
Enthaltungen aus der FWG
mehrheitlich

beschlossen.

Antrag Nr. 3 wird bei

JA-Stimmen von 2 LINKEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses bei
Enthaltungen von SPD und GRÜNEN
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 4 wird bei

JA-Stimmen von 2 LINKEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses und
Enthaltungen von SPD und GRÜNEN
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 5 wird bei

JA-Stimmen von 2 LINKEN und 2 SPD
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses und
Enthaltungen von SPD und GRÜNEN
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 6 wird bei

JA-Stimmen von 2 LINKEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses und
Enthaltungen von SPD und GRÜNEN
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 7 wird bei

JA-Stimmen von 2 LINKEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses und
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Stolz ruft den Antrag der FWG (Anlage 16) zur Abstimmung auf. Der Antrag wird

einstimmig

beschlossen.

KTV Stolz ruft den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP (Anlage 17) in der durch die Abg. Zehner (CDU) und Bremser (FWG) geänderten Fassung getrennt zur Abstimmung auf.

Punkt 1 wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, SPD, FWG und FDP und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von GRÜNEN, AFD und 2 LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Punkt 2 wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, SPD, FWG, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen aus der Fraktion der GRÜNEN und 2 LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Punkt 3 wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG und FDP und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, AFD und 2 LINKEN
bei Stimmengleichheit

abgelehnt.

Punkt 4 wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, SPD, FWG, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen aus der Fraktion der GRÜNEN und 2 LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Vor der Schlussabstimmung, die auf der Grundlage der Beratungen im HFWD, der im HFWD-Protokoll mit versandten Änderungsliste und der Beschlüsse des heutigen Kreistages erfolgt, bittet der Abg. Linke (GRÜNE) den Kreisausschuss um die Information, wie hoch nun schlussendlich die Steigerung der Kreisumlage ist.

In diesem Zusammenhang wird der bereits im HFWD gestellte Antrag der SPD-Fraktion zur kommunalen Fahrgemeinschaftsplattform „PENDLA“ (**Anlage 18 der Niederschrift**) zur Klarheit nochmals zur Abstimmung gestellt. Der Antrag wird

einstimmig

beschlossen.

Landrat Kilian teilt daraufhin mit, dass gemäß einer überschlägigen Rechnung die Erhöhung der Kreisumlage, unter Einbeziehung der Beschlüsse des HFWD und des Kreistages, bei ca. 0,12 % liegt und somit von 28,46 % auf 28,58 % steigen wird.

Auf dieser Grundlage ruft KTV Stolz zur Schlussabstimmung auf. Der Beschlussvorschlag wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, SPD, FWG und FDP
NEIN-Stimmen aus der Fraktion der AFD und
Enthaltungen bei den GRÜNEN und 2 LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

- Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan wird in der Fassung des Beratungsergebnisses des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses und des Kreistages am 14.12.2021 gem. § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.
- Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021-2025 wird in der Fassung des Beratungsergebnisses des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses und des Kreistages am 14.12.2021 gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.

**TOP III. 4 DS XI/235 Beitritt des Rheingau-Taunus-Kreises zum Kulturfonds
FrankfurtRheinMain GmbH, Produktbereich 04 Kultur**

Siehe Beratung unter TOP III. 1.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei Enthaltungen aus der AFD-Fraktion**

Beschluss:

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, mit der gemeinnützigen Kulturfonds FrankfurtRheinMain GmbH Verhandlungen über einen Kooperationsvertrag aufzunehmen mit dem Ziel einer auf maximal drei Jahre befristeten Kooperationsphase.
2. Der Kooperationsvertrag wird dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Rechtzeitig vor Ablauf des befristeten Kooperationsvertrags wird dem Kreistag ein Vertrag über einen unbefristeten Beitritt zum Kulturfonds nach Prüfung des Vorliegens der finanziellen und kommunalrechtlichen Voraussetzungen zur Entscheidung vorgelegt.
4. Zur Finanzierung der jährlichen Beitragskosten ab dem 01.07.2022 werden die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 150.000 € (300.000 € Jahresbeitrag) im Produktbereich 04 Kultur im Haushaltsplan 2022 bereitgestellt.

Die Mittel in Höhe von 150.000.- € werden mit einem Sperrvermerk, Freigabe HFWD versehen. In eine der kommenden Sitzungen des HFWD sind Vertreter des Kulturfonds einzuladen.

5. Dem Kreistag wird jährlich ein Kosten-Nutzen Sachstandsbericht vorgelegt, aus dem insbesondere hervorgeht, inwieweit kommunale Kulturangebote aus den kreisangehörigen Kommunen im Fonds beantragt und genehmigt wurden sowie welche finanziellen Rückflüsse sich hieraus für die regionale Kulturförderung in den Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises ergeben haben.

TOP III. 11 DS XI/209 Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von pauschalierten Kostenbeiträgen und die Gewährung von laufenden Geldleistungen

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JSG, Linke (GRÜNE) zur Begründung des Änderungsantrages (**Anlage 19 der Niederschrift**) und Weimann (CDU).

KTV Stolz lässt sodann zunächst über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird bei

JA-Stimmen bei den GRÜNEN
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses und
Enthaltungen aus der SPD
mehrheitlich

abgelehnt.

Die Beschlussempfehlung des JSG wird sodann bei

NEIN-Stimmen von 2 LINKEN und
Enthaltungen der GRÜNEN-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die anliegende Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von pauschalierten Kostenbeiträgen und die Gewährung laufender Geldleistungen. Diese ersetzt die Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege und die Erhebung von pauschalierten Kostenbeiträgen vom 1. August 2014.

TOP III. 14 DS XI/279 Mehr bezahlbaren Wohnraum im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 42/21 der Fraktion SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 02. November 2021 eingegangen am 17. November 2021

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JSG, Rabanus (SPD), Weimann (CDU), Gagel (AFD), Linke (GRÜNE), der zur Geschäftsordnung die Überweisung in den HFWD beantragt und die Abg. Pörtner (LINKE), Zehner (CDU), Müller (FDP) und Stolpp (GRÜNE).

Der Antrag auf Überweisung in den HFWD wird bei

NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von FWG und AFD und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den HFWD überwiesen.

**TOP III. 3 DS XI/217 HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Haushalt 2021;
hier: Schulung der Hausmeister - Energieeinsparung**

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

TOP III. 7 DS X/1541 Konzept für zusätzliche Sozialwohnungen; hier: Antrag Nr. 3/21 der LINKEN-Fraktion vom 12.01.2021

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III. 8 DS XI/23 Gleichbehandlung mit einer Fraktion mit 2 Mitgliedern; hier: Antrag Nr. 09/21 der fraktionslosen Abg. der Partei Die LINKE vom 12. April 2021, eingegangen am 13. April 2021

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III. 9 DS XI/71 Neue Ansätze zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum erforderlich; hier: Antrag Nr. 14/21 der SPD-Fraktion vom 24. Mai 2021, eingegangen am 25. Mai 2021

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III. 10 DS XI/201 Ankauf der Aartalbahntrasse

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 12. DS XI/277 Schnelle Ausweitung des Impfangebots; hier: Antrag Nr. 40/21 der fraktionslosen Abgeordneten der Partei DIE LINKE vom 16. November 2021

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III. 13. DS XI/278 Regelung für eine Abgeordnetengruppe mit 2 Mitgliedern; hier: Antrag 41/21 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 16. November 2021

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 17. DS XI/289 Fahrradständer an der Aartalschule; hier: Antrag Nr. 46/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16. November 2021, eingegangen an 17. November 2021

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

Da keine weiteren Tagesordnungspunkte vorliegen dankt KTV Stolz zunächst der Verwaltung für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aber auch allen Mitgliedern des Hauses für die konstruktive Zusammenarbeit in diesen ersten Sitzungen der neuen Wahlperiode.

KTV Stolz spricht allen Mitgliedern des Hauses die besten Wünsche für ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie aus. Darüber hinaus wünscht KTV Stolz einen guten Start in das Jahr 2022 und allen Anwesenden vor allem Gesundheit.

KTV Stolz schließt sodann die Sitzung um 19.15 Uhr mit dem Hinweis auf die nächste Sitzung des Kreistages am 8. März 2022 in Taunusstein-Bleidenstadt.

Bad Schwalbach, 15. Dezember 2021

(André Stolz)
Kreistagsvorsitzender

(Harald Rubel)
Schriftführer